

## **Thema: Auktionstheorie**

### **Erklären Sie die Grundzüge der Auktionstheorie.**

Die Auktionstheorie ist Bestandteil der Spieltheorie und befasst sich mit Auktionen als Marktinstrument. Auktionen sind ein Mechanismus zur Allokation von Gütern. Preise werden über die Wertschätzung der Marktteilnehmer bzw. Bieter gebildet. Die Teilnehmer einer Auktion geben in Abhängigkeit ihrer eigenen Wertschätzung Gebote für die gehandelten Güter ab.

### **Definieren Sie den Begriff der Auktion.**

Eine Auktion ist die Zuteilung eines Objektes nach festen Regeln gemäß der abgegebenen Gebote (u.a. Käuferauktion).

### **Nennen Sie mindestens zwei Auktionen.**

- # Private Auktionen (u.a. Kunstauktion und Internetauktion)
- # Öffentliche Auktion (u.a. Mobilfunklizenzen und Emissionszertifikate)
- # Business to Business (u.a. Vergabe von Aufträgen)
- # Käuferauktionen (u.a. Versteigerung von Dienstleistungen)

### **Weshalb wird die Form einer Auktion gewählt? Identifizieren Sie mindestens zwei Gründe.**

- # Das Objekt ist ein Einzelstück, für welches es mehrere potentielle Käufer gibt.
- # Die Information über die exakte Zahlungsbereitschaft ist unzureichend.
- # Es ist unklar, welcher potentielle Käufer die höchste Zahlungsbereitschaft hat.

### **Was sind die Annahmen in der Auktionstheorie? Identifizieren Sie mindestens drei Annahmen.**

- # Die Anzahl der Bieter ist fest und bekannt.
- # Jeder Bieter hat eine persönliche Wertschätzung (Reservationspreis) für das Objekt (Private Value)
- # Die Wertschätzungen sind unabhängig (Independent Private Value).
- # Jeder Bieter kennt nur die eigene persönliche Wertschätzung.

### **Nennen Sie die vier Auktionsformen der Auktionstheorie.**

(1) Englische, (2) Holländische, (3) Höchstpreisauktion, (4) Zweitspreisauktion